



AWS

Wie das Hochskalieren mit der AWS Cloud Unternehmen jeder Größe nützt



Die Cloud erfüllt alle Anforderungen eines wachsenden Unternehmens

Die Dynamik der Wirtschaft bietet Unternehmen interessante Ausbaumöglichkeiten und die Chance, neue Angebote zu entwickeln, um den Umsatz zu steigern. Die weite Verbreitung von Cloud-Tools und -Technologien hilft Unternehmen jeder Größe, die Kapazitätsbeschränkungen und Kosten von On-Premises-Hardware und -Software zu umgehen. Eine Studie von IDC ergab, dass Unternehmen nach der Migration in die Cloud 94 % weniger Ausfallzeiten zu beklagen haben und dreimal mehr Funktionen pro Jahr bereitstellen können.¹

Wenn Unternehmen mit AWS in die Cloud migrieren, lässt sich ihre IT-Computing- und Speicherkapazität stets auf die jeweiligen Bedürfnisse abstimmen. Die Flexibilität und Hochverfügbarkeit der AWS Cloud können Ihr Unternehmenswachstum und die Produktentwicklung durch die richtige Kapazität unterstützen – mit genau dem Workload, den Ihr IT-System bewältigen kann –, und sie kann dem Bedarf entsprechend erhöht oder verringert werden. Ihr Unternehmen zahlt nur für das, was es braucht, und nicht für ungenutzten Speicher. Falls Nutzungsspitzen auftreten, passen sich Computing-Leistung und Speicherplatz dynamisch an, sodass es keine Einschränkungen gibt.

Im Folgenden erfahren Sie, wie drei florierende Unternehmen die AWS Cloud zur Skalierung nutzen.



AWS-Kunde: Vivere

Hersteller beschleunigt die Markteinführung dank schneller Skalierung

[Vivere](#) ist ein indonesischer Möbelhändler, Hersteller und Innenausstatter mit Kunden vor Ort und in anderen Ländern. Das Unternehmen nutzte in der Vergangenheit die ERP-Software SAP Business All-in-One einschließlich SAP Production Planning zur Ausrichtung der Fertigung sowie drei weitere SAP-Module zur Betriebsunterstützung. Außerdem verwendet es SAP Business Warehouse für Analysen und eine integrierte Point of Sale (POS)-Anwendung für den Verkauf. Die Infrastruktur des Unternehmens war jedoch ziemlich veraltet und die Kapazität vieler Server nahezu erschöpft. Außerordentlich lange Reaktionszeiten und ständige Ausfälle – insgesamt fast sechs Stunden jeden Monat – beeinträchtigten die Arbeit der Mitarbeiter. Daher wurde dem Unternehmen klar, dass eine Migration in die Cloud ratsam war, um seine Kapazität und Agilität zu steigern.

Die wichtigste Systemanforderung bei der Einführung der Cloud war für Vivere die Möglichkeit, schnell die Ressourcen für neue Projekte erweitern zu können. Das Unternehmen plante, gemeinsam mit einem Partner in China eine neue individuelle Möbelkollektion einzuführen. Von der Konzeptphase bis zur Produkteinführung blieben ihm jedoch nur zwei Monate Zeit. Mit der vorhandenen On-Premises-IT-Infrastruktur wäre der Zeitrahmen schwer, wenn nicht gar unmöglich zu schaffen gewesen. Mithilfe der cloudbasierten Tools von AWS konnte das Unternehmen den Termin einhalten.

Die Flexibilität der AWS Cloud unterstützte die Kapazitätsanforderungen des gesamten Unternehmens und ebnete Vivere den Weg zum Wachstum. Dank der Migration in die Cloud mit AWS konnte Vivere eine Finanzdatenbank, nachdem sie ihre maximale Kapazität erreicht hatte, in nur zwei Stunden auf einen neuen Instance-Typ hochskalieren. Ein Kapazitätserweiterung dieser Art hätte in einer On-Premises-Umgebung Wochen oder Monate gedauert, ganz zu schweigen von der Mühe und dem Ärger für das IT-Team.

Durch die Einführung der Cloud mit AWS hat Vivere viel gewonnen:

- Höhere Geschwindigkeit seiner SAP-ERP-Software um 40 % mit [SAP in AWS](#).
- Wegfall eines Ausfallzeitfensters von fünf Stunden für das Erstellen von Sicherungen dank der Einführung von [Amazon Elastic Block Store](#) (Amazon EBS)-Snapshots zum Sichern von Daten in [Amazon Simple Storage Service](#) (Amazon S3).
- Höhere Produktivität der Ingenieure, da sie seit dem Wegfall von wartungsintensiven On-Premises-Servern mehr Zeit für Innovation haben.



AWS-Kunde: Pole to Win

Videospielunternehmen erweitert die hybride Arbeit durch virtuelle Workstations.

[Pole to Win](#) (PTW), ein Videospiel-Produktionsunternehmen, benötigte aufgrund der Pandemie unbedingt hybrid arbeitenden Mitarbeitersupport. Das Unternehmen musste schnell nachhaltige Remote-Arbeitsumgebungen für seine Teammitglieder in Nordamerika, Europa und Asien schaffen, um seine Services in den Bereichen Engineering, künstlerische Gestaltung, Qualitätssicherung, Kundenerfahrung und Audioproduktion sowie die sonstigen Services für Videospielestudios aufrechterhalten zu können.

In enger Zusammenarbeit mit einem AWS-Partner begann PTW mit dem Einsatz virtueller Workstations, über die das Unternehmen die Mitarbeiter an jedem Ort mit den gleichen technologischen Daten und Anwendungen ausstatten konnte wie im Büro. PTW stellte virtuelle Desktops für über 600 Mitarbeiter in drei großen internationalen Regionen in weniger als drei Monaten bereit. Auch neue Mitarbeiter lassen sich mittlerweile schnell einarbeiten und können dabei ihre eigenen Geräte zur höheren Sicherheit über eine verschlüsselte Netzwerkverbindung verwenden. Die flexible Kapazität der AWS Cloud berücksichtigte zudem die Schwankungen in der Mitarbeiterzahl von PTW. Mit jeder Mitarbeiteränderung konnte das Unternehmen die Nutzung herauf- oder herunterskalieren und zahlte nur für das, was es jeweils auch nutzte.

Die Einführung der Cloud mit AWS bot PTW viele Vorteile:

- Bereitstellung von virtuellen Desktops für über 600 Mitarbeiter in drei großen internationalen Regionen in weniger als drei Monaten mit [Amazon WorkSpaces](#).
- Schnelleres Onboarding neuer Mitarbeiter in der Kundenerlebnisabteilung mit ihren eigenen Geräten über sicherere, verschlüsselte Netzwerkverbindungen.
- Höhere Flexibilität zur Hoch- oder Herunterskalierung der Anzahl von Kundendienstmitarbeitern ganz nach Bedarf mithilfe von virtuellen Desktops unter Amazon WorkSpaces.



AWS-Kunde: Hay

Skalierung einer neuen Anwendungsentwicklung und Datenverarbeitung

[Hay](#) bietet Verbrauchern eine mobile Kreditkarten-App und ein digitales Transaktionskonto, das über Direktüberweisungen ihrer Bank finanziert wird. Mit einer B2B-SaaS-Zahlungslösung bedient das Unternehmen auch Finanzinstitutionen, die ihre älteren Zahlungssysteme modernisieren möchten. Das australische Finanztechnikunternehmen benötigte zum Aufbau seiner Infrastruktur eine Plattform, die ihm eine schnelle Skalierung und Anpassung seiner Produkte für seine vielfältigen Kundensegmente ermöglichte.

Indem es gleich zu Beginn die Cloud einführte, hatte das Unternehmen die Infrastruktur, Tools und Services zur Hand, mit denen es in unterschiedlichen Regionen und Zonen tätig sein konnte. So konnte es eine App erstellen, die die Anforderungen der verschiedenen Banken erfüllte, die seine Lösung anbieten. Seine cloudbasierten Sicherheitstools ermöglichen es ihm, die Bestimmungen des Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) zu erfüllen und gleichzeitig nach Bedarf Datenanalysen zu gestalten, mit denen es Kundenausgaben untersuchen und neue Initiativen entwickeln kann, wie z. B. ein Programm zur Kundenbindung. Hay halbierte die Markteinführungszeit für neue Produkte und hat eine monatliche Wachstumsrate von 25 % zu verzeichnen.

Die Einführung der Cloud mit AWS bot Hay viele Vorteile:

- Möglichkeit, große Datenmengen in nahezu Echtzeit mit der Big Data-Plattform [Amazon EMR](#) zu verarbeiten, sowie beschleunigte Entwicklung und Veröffentlichung von 21 Updates in den ersten sechs Betriebsmonaten.
- Aufbau eines Data Lake mit [Amazon Simple Storage Service](#) (Amazon S3) zum Speichern von strukturierten und unstrukturierten Daten und Nutzung von Machine Learning zum Schutz von Benutzern, indem potenziell betrügerische Aktionen erkannt und gekennzeichnet werden, bevor sie eintreten.
- Schutz der Daten durch erweiterte Sicherheitstools wie eine Verschlüsselung, die an das Unternehmen geleitete und von ihm gesendete Daten schützt, sowie Multi-Faktor-Authentifizierung zur Überprüfung von Identitäten, bevor sie Zugriff erhalten.



Unternehmen, die die Cloud einführen, können Kapazitäten kurzerhand ganz nach Bedarf erhöhen und an die Mitarbeiterproduktivität und das Unternehmenswachstum anpassen. Sie erhalten außerdem die nötige Flexibilität, die Ressourcen den Geschäftsanforderungen entsprechend zu erweitern, ohne zusätzliche physische Hardware oder Software erwerben und verwalten zu müssen. So wie der Bedarf steigt und fällt, passt sich die Cloud-Infrastruktur flexibel an, und Unternehmen zahlen nur für das, was sie nutzen.

Sind Sie startbereit?

[Kontaktieren Sie uns](#), um mehr darüber zu erfahren, wie unsere erfahrenen Partner Sie Schritt für Schritt bei der Suche nach den Tools für Ihre Skalierung unterstützen können.

¹ IDC, „Fostering Business and Organizational Transformation to Generate Business Value with Amazon Web Services“, <https://pages.awscloud.com/rs/766-TZM-2018/images/AWS-BV IDC 2018.pdf>